Landwirtschaftliche*r Berater*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Landwirtschaftliche Berater*innen beraten Landwirt*innen in allen Belangen der land- und hauswirtschaftlichen Produktion und Betriebsführung. Die Beratungsthemen reichen von der Qualitäts- und Ertragssteigerung über rechtliche oder steuerrechtliche Belange bis hin zur Information über technische Neuerungen.

Landwirtschaftliche Berater*innen sind bei Landwirtschaftskammern, in landwirtschaftlichen Schulen, Bezirksbauernkammern oder bei landwirtschaftlichen Genossenschaften beschäftigt.

Ausbildung

Für den Beruf Landwirtschaftliche*r Berater*in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit entsprechendem Schwerpunkt (z. B. Höhere Lehranstalt für Landwirtschaft) erforderlich. Zusätzlich zu einer landwirtschaftlichen Grundausbildung werden an vielen Standorten unterschiedliche Schwerpunktsetzungen angeboten, z. B. Rinderzucht, Grünraumgestaltung, Tourismus, Gästebetreuung und soziale Dienste. Häufig wird von Landwirtschaftlichen Berater*innen auch einschlägiges Studium an einer Universität, Fachhochschule oder der Agrarpädagogischen Hochschule erwartet.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Einzel- und Gruppenberatungsgespräche durchführen
- über landwirtschaftliche Problemstellungen in Bezug auf Umweltfragen aufklären, zu Fragen des landwirtschaftlichen Anbaus (z. B. Gentechnik, Bioanbau) oder bezüglich Hygienevorschriften und Rechtsverordnungen beraten und informieren
- Frage- bzw. Problemstellungen der Kund*innen analysieren, gemeinsam Lösungen entwickeln
- in Rechts-, Steuer-, und Sozialversicherungsangelegenheiten beraten
- berufsbezogene Erwachsenenbildung und Weiterbildung: Seminare, Kurse und Fachtagungen vorbereiten und durchführen
- Lehrtätigkeiten im Rahmen der land- und hauswirtschaftlichen Berufsausbildung ausüben

Anforderungen

- gute Stimme

- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gute rhetorische Fähigkeit
- kaufmännisches Verständnis
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kritikfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Umweltbewusstsein

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- komplexes / vernetztes Denken
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft